

Besitzanzeige im Ulwa

Im Ulwa, dem südlichen Dialekt des Sumu, einer Sprache aus der Misumalpan-Familie, die in Nicaragua gesprochen wird, hat das "besitzanzeigende Fürwort" für die 3. Person Einzahl die Form *ka*. Es macht keinen Unterschied, ob der Besitzer männlich oder weiblich ist, entspricht also 'sein' ebenso wie 'ihr' im Deutschen. In den Beispielen unten stehen in der linken Spalte ulwanische Wörter für allerlei Besitztümer, in der rechten Spalte stehen die Formen mit diesem Besitzer-Anzeiger *ka*, rechts daneben dann, was sie bedeuten. Die Punkte (wie in *kii.ka*) gliedern die Wörter in Silben. Doppelbuchstaben (wie in *kii*) zeigen an, dass der entsprechende Laut lang ist; andernfalls sind Laute immer kurz.

<i>kii.</i>	<i>kii.ka.</i>	'(sein) Stein'
<i>bas.</i>	<i>bas.ka.</i>	'(sein) Haar'
<i>sa.na.</i>	<i>sa.na.ka.</i>	'(sein) Wild'
<i>sa.paa.</i>	<i>sa.paa.ka.</i>	'(seine) Stirn'
<i>a.mak.</i>	<i>a.mak.ka.</i>	'(seine) Biene'
<i>bas.kar.na.</i>	<i>bas.ka.kar.na.</i>	'(sein) Kamm' (d.h. 'Haar-Rechen')
<i>suu.lu.</i>	<i>suu.ka.lu.</i>	'(sein) Hund'
<i>si.wa.nak.</i>	<i>si.wa.ka.nak.</i>	'(seine) Wurzel'
<i>a.naa.laa.ka.</i>	<i>a.naa.ka.laa.ka.</i>	'(sein) Kinn'
<i>ka.ras.mak.</i>	<i>ka.ras.ka.mak.</i>	'(sein) Knie'

Die Frage ist, wo dieser Besitzer-Anzeiger *ka* hinkommt. Das ist nicht etwa willkürlich, sondern grammatisch genau geregelt. Die Beispiele oben sind alle im Einklang mit der Regel. Wer die Regel entdeckt, kann leicht selber die *ka*-Formen für die folgenden Wörter bilden:

<i>a.rak.bus</i>	_____	'(sein) Gewehr'
<i>mis.tu</i>	_____	'(seine) Katze'
<i>pam.kih</i>	_____	'(sein) Pferd'
<i>pu.lu</i>	_____	'(seine) Blume'
<i>ba.ka</i>	_____	'(sein) Kind'
<i>kal.sung</i>	_____	'(seine) Hose'
<i>kaa.ra</i>	_____	'(sein) Faden'